



# Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe II der Gesamtschule Seilersee

Fach Spanisch

Stand: 03.08.2023

# Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>7</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	7
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	8
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	13
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	17
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	19
2.4	Lehr- und Lernmittel	24
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen</b>	<b>25</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>26</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Spanisch an der Gesamtschule Seilersee

Die Gesamtschule Seilersee liegt, wie es der Name andeutet, in unmittelbarer Nähe des Seilersees in der Stadt Iserlohn, die größte Stadt des Märkischen Kreises sowie des Sauerlandes. Die Gesamtschule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens. Folglich ist es eine Schule für alle, eine Schule, die Inklusion befürwortet und die Vielfalt und Individualität der Schülerinnen und Schüler anerkennt sowie wertschätzt.

Außerdem ist eine fortschrittliche digitale Ausstattung vorhanden. So haben alle Lehrkräfte sowie Schülerrinnen ein iPad zur Verfügung und jeder Klassenraum ist mit einem Smartboard ausgestattet. Diese Ausstattung spiegelt sich in einem digitalen Unterricht wider, indem verschiedene Apps und Softwares eingesetzt werden.

Die Gesamtschule Seilersee ermöglicht den Schülerinnen und Schülern neben den Sprachen Englisch, Französisch (in der Sekundarstufe I) und Chinesisch auch die spanische Sprache zu erlernen. Das Fach kann in der Sekundarstufe I im Jahrgang 9 als Ergänzungsfach im Wahlpflichtbereich oder in der Sekundarstufe II in der Erprobungsstufe begonnen werden. Zurzeit befinden sich vier Kolleginnen an der Gesamtschule Seilersee, die die Lehrbefähigung für das Fach Spanisch besitzen.

## Aufgaben und Ziele des Faches Spanisch

In Zeiten der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas sowie der Globalisierung gewinnt die individuelle Mehrsprachigkeit als Ziel des Fremdsprachenlernens stetig an Bedeutung. Somit gewinnt ebenfalls das Fach Spanisch an Bedeutung.

In diesem Sinne eröffnet das Erlernen der spanischen Sprache den Zugang zu der spanischsprachigen Welt, zu den entsprechenden Wertvorstellungen, Wirtschaftssystemen, Gesellschaftssystemen sowie Kulturen. Spanisch ist Amtssprache in über 26 Staaten in Amerika und Europa, es ist für mehr als 400 Millionen Menschen die Muttersprache und es zählt zu den wichtigsten Handelssprachen, das heißt, Spanisch ist eine Weltsprache. Zudem trägt die spanische Sprache eine wichtige Mittlerfunktion zwischen den vielfältigen Kulturen in Lateinamerika und Spanien. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Spanischunterricht an der Gesamtschule Seilersee kommunikative sowie interkulturelle Kompetenzen, die wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches und angemessenes Handeln im beruflichen wie privaten Leben der Schülerinnen und Schüler darstellen. So soll der Spanischunterricht sie befähigen an fremdsprachlichen Gesprächen teilzunehmen und sie darin unterstützen Ereignisse in spanischsprachigen Ländern zu verfolgen sowie Geschehnisse im eigenen Land durch landeskundliche Vergleiche kritisch zu reflektieren.

Um dies zu unterstützen, ist es der Fachschaft Spanisch ein Anliegen den Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschule Seilersee die Möglichkeit zu eröffnen, sich neben dem Spanischunterricht auf die Prüfung des DELE-Diploms, ein offizielles Zertifikat zum Nachweis von spanischen Sprachkenntnissen, vorzubereiten sowie an der Prüfung teilzunehmen. Des Weiteren ist ein Antrag für die Erasmus+ Akkreditierung erfolgt, sodass in Zukunft ein Schüleraustausch mit Spanien in Frage kommen könnte. Um den Schülerinnen und Schülern ebenfalls einen Bezug zu Lateinamerika zu ermöglichen, bemüht sich die Fachschaft derzeit um Online-Kontakte, sodass digitaler Austausch möglich ist und internationale Freundschaften entstehen können.

Die Orientierung für das Fremdsprachenlernen, und somit für den Spanischunterricht der Sekundarstufe II an der Gesamtschule Seilersee, ist seit 2001 der *Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GeR) des Europarats. Dieser weist eine differenzierende Sicht der Kompetenzen auf unterschiedlichen Niveaustufen auf und gewährleistet eine europaweite Vergleichbarkeit. Zudem orientiert sich der Unterricht Spanisch an dem aktuellen *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen*. Gemäß letzterem verfolgt die Fachschaft Spanisch insbesondere das Ziel, die kommunikativen Fertigkeiten sowie die interkulturelle Handlungsfähigkeit anhand konkreter Anwendungsbezüge zu vermitteln. Die Lerninhalte werden somit auf Situationen des Alltags und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler bezogen.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Gesamtschule Seilersee ist es der Fachschaft Spanisch zudem ein wichtiges Anliegen das individuelle Interesse der Schülerinnen und Schüler am Fremdsprachenlernen und ihre Freude am Gebrauch des Spanischen zu fördern und weiterzuentwickeln.

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar und ist folglich regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Fachkonferenz Spanisch trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung des Faches und damit zur Qualitätssicherung bei. Nach Ablauf eines Schuljahres wird von den verantwortlichen Fachlehrern und -lehrerinnen überprüft, ob die vereinbarten Kompetenzen erreicht worden sind. Auf dieser Grundlage werden in der Fachkonferenz gelungene Unterrichtsvorhaben vorgestellt und Schwierigkeiten thematisiert. Hierzu können/ sollen Schülerbeiträge, Arbeitshefte und ggf. Selbstevaluationsbögen herangezogen werden. Folgende Fragen sind dabei relevant:

- Sind die angestrebten Kompetenzen mit den Unterrichtsvorhaben erreichbar und sind sie erreicht worden?
- War die zeitliche Planung angemessen und durchführbar?
- Ist der kontinuierliche Aufbau von Fachkompetenzen (bezogen auf Fachbegriffe, Fachmethoden, Fähigkeiten und Fertigkeiten) abgesichert?
- Sind Jahrgänge unterrichtlich überfrachtet oder unterfordert?

- Waren die Arbeitsschritte und die Bewertungskriterien und damit die Ziele der Unterrichtseinheit für die Lerngruppe nachvollziehbar/transparent?
- War das Arbeitsmaterial angemessen und verständlich?
- Bleiben im Curriculum ausreichend Freiräume?
- Welche organisatorischen Anforderungen, welche inhaltlichen Aspekte müssen beachtet und eventuell verändert werden?

Schwierigkeiten und deren Gründe werden herausgearbeitet, Verbesserungs- und Nachsteuerungsmöglichkeiten sowie Veränderungsnotwendigkeiten diskutiert und nächste Handlungsschritte vereinbart. Auf der Grundlage der getroffenen Absprachen wird von den verantwortlichen Fachlehrern und -lehrerinnen die Unterrichtsplanung für das kommende Schuljahr vorgenommen.

Gleichmaßen evaluiert die Fachkonferenz Spanisch unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahres den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe in allen Jahrgangsstufen auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt.

### Einführungsphase:

Spanisch GK (f) ab Klasse 8                      2-stündig (je 67,5 Minuten)  
Spanisch GK (n)                                      3-stündig (je 67,5 Minuten)

### Qualifikationsphase:

Spanisch GK (n)                                      3-stündig (je 67,5 Minuten)

Da sich die Oberstufe der Gesamtschule Seilersee noch im Aufbau befindet, sind in der Qualifikationsphase bisher weder ein fortgeführter Kurs noch ein Leistungskurs zustande gekommen.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufenbereich statt.

Die Namen und Aufgabenbereiche des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich
Frau Bülter	Fachvorsitzende
Frau Ait-Braim	stellv. Fachvorsitzende

Frau Picksak	Fachkollegin
Frau Mies	Fachkollegin

### **Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht**

Die Fachschaft Spanisch legt neben den fach- und unterrichtlichen Aspekten besonderen Wert auf fächerverbindenden und fachübergreifenden Unterricht. Ein wichtiger Schwerpunkt, der von allen Fachschaften an der Gesamtschule Seilersee getragen wird, ist die gemeinsame Förderung und Forderung in den Bereichen digitales Lernen, selbstgesteuertes Lernen sowie das Leben einer positiven Feedbackkultur.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Parallelen zu den Fächern wie Französisch, Englisch, Geschichte oder Politik, die eine Zusammenarbeit mit Hinblick auf eventuelle inhaltliche Überschneidungen ermöglichen. Zudem unterstützt das Vorwissen aus anderen Fächern und bereits erlernten Fremdsprachen sowie Muttersprachen die Schülerinnen und Schüler bei dem Erlernen der spanischen Sprache als zweite oder dritte Fremdsprache. In diesem Sinne sind der Einbezug dieses Wissens, Vergleiche von sprachlichen Phänomenen im Spanischen mit anderen Sprachen (Englisch, Französisch), und Ähnliches, grundlegender Bestandteil des Spanischunterrichts.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan Spanisch besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans des Landes NRW bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt des schulinternen Lehrplans auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Insgesamt sind Abweichungen über die Absprachen hinaus im Rahmen des pädagogischen Spielraums der Lehrkräfte möglich. Zu beachten ist hierbei die Berücksichtigung aller Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Spanisch fortgeführt

GK EF (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Andalucía hoy y antes</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, pasiva refleja</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El nuevo mundo</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, das Passiv, pasiva refleja, 3ª persona del plural, condicional simple</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Conocer Latinoamérica: un paseo por los Andes</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hör- und Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptausagen und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptausagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. indirekte Rede mit Zeitverschiebung, Relativsätze und -pronomen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>España: cómo hemos cambiado</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>imperfecto de subjuntivo, reale und irrealer Bedingungssätze, condicional compuesto (rezeptiv)</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 25-30 Std.</p>
<b>Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden</b>	

**Vermerk:** Q1 (f) frühestens ab Schuljahr 2024/25.



## Spanisch neueinsetzend

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>¡Hola! – Yo me presento</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Plural der Nomen, Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos, barrio/ciudad)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivbegleiter</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y su rutina diaria (tiempo libre y vida escolar, hacer planes)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Verben, <i>futuro inmediato</i>, Reflexivverben, <i>gerundio</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Un viaje a Andalucía</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit einfach strukturierten Sätzen berichten</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen und vergleichen), eigene Standpunkte äußern und einfach begründen</li> <li>• <b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Vokabular der Meinungsäußerung, <i>imperativo afirmativo</i>, direkte und indirekte Objektpronomen, <i>pretérito indefinido</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 24-28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Conocer el mundo hispanoamericano: un proyecto en Perú</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>/</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> klar strukturierte diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben; unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito indefinido</i> und <i>pretérito imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (z.B. mit <i>que</i>), indirekte Rede ohne Zeitverschiebung</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 22-26 Std.</p>	
<b>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</b>	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Las diversas caras del turismo en España – un desarrollo hacia un turismo sostenible</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnisse zu einem Thema präsentieren</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. E-Mail, Kommentar)</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. E-Mail, Kommentar, Blogbeitrag)</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Gesamt- und Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, Rezeptionsstrategien (global, detailliert und selektiv) anwenden</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Bilder beschreiben und deren Aussage deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung, <i>presente del subjuntivo</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34-38 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica (los Mapuches en Chile)</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>España multicultural: migración y convivencia</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Kommentar, Zeitungsartikel)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple, condicional, Konditionalsätze, voz pasiva</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 33-37 Std.</p>	<p>thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Leserbrief, formale E-Mail)</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto de subjuntivo, frases condicionales potenciales, discurso indirecto,</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 34-38 Std.</p>
<b>Summe Qualifikationsphase 1: ca. 150 Stunden</b>	

<b>GK Q2 (n)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Tagebucheintrag, Leserbrief)</li> <li>• <b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Gesamt- und Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, Rezeptionsstrategien (global, detailliert und selektiv) anwenden</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Satzverkürzungen, Adverbialsätze, <i>pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i>, Konditionalsätze</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen, Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen</li> <li>• <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen</li> <li>• <b>Sprachmittlung:</b> als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Bildbeschreibung und Meinungsäußerung, Wiederholung und Vertiefung semantischer und grammatikalischer Kenntnisse</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Chile: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta (Lektüre)</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p><b>Thema:</b> Wiederholung der Themen mit Hinblick auf die Abiturprüfungen/ Klausuren</p>

<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leseverstehen:</b> inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</li> <li>• <b>Schreiben:</b> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, einen literarischen Text interpretieren, unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Tagebucheintrag)</li> <li>• <b>Text- und Medienkompetenz:</b> Auszüge aus einer authentischen Handschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten</li> <li>• <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung und zur Interpretation narrativer Texte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 26-30 Std.</p>	<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erworbenes Wissen und erworbene Kompetenzen werden wiederholt und gefestigt</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 16-20 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase 2: ca. 110 Stunden</b></p>	

## 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Im Folgenden sind konkretisierte Unterrichtsvorhaben exemplarisch für die EF (n) und Q1 (n) aufgeführt.

**GK(n) EF** *Los jóvenes y su rutina diaria (tiempo libre y vida escolar, hacer planes)*

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys, Pläne machen		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	<b>Leseverstehen</b> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	<b>Sprechen</b> • Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen • wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	<b>Schreiben</b> • Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale	<b>Sprachmittlung</b> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in der Zielsprache wiedergeben
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematischer Wortschatz:</b> Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Tagesablauf, Brief / E-Mail, sich verabreden, telefonieren, Freizeitaktivitäten</li> <li>• <b>grammatische Strukturen:</b> Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i>, <i>futuro inmediato</i></li> </ul>				
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema:  Los jóvenes y su rutina diaria  Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden</li> <li>• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)</li> </ul>			Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	

<b>Text- und Medienkompetenz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen</li> <li>• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen</li> <li>• sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben</li> </ul>	
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>	
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hör-Sehverstehen</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Lesen</li> <li>• Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>z.B. <i>taea final</i></p>

**GK(n) Q1** *Las diversas caras del turismo en España – un desarrollo hacia un turismo sostenible*

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>					
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten</li> <li>sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusstwerden und diese hinterfragen</li> </ul>		<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)	
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz:</b>					
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</li> <li>in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptausagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren</li> <li>Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form einer E-Mail/ eines Kommentars vertreten</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Informationen in einem Gespräch/ Text in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</li> </ul>	
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>thematischer Wortschatz:</b> Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, Vokabular zur Zusammenfassung von Texten</li> <li><b>grammatische Strukturen:</b> Formen und Anwendung der Vergangenheitszeiten</li> <li><b>Aussprache- u. Intonationsmuster:</b> Besonderheiten des Andalusischen</li> </ul>					
<b>Sprachlernkompetenz</b>		<b>Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)</li> </ul>		<b>Thema:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen</li> <li>grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen</li> <li>Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „<i>enriquecimiento</i>“)</li> </ul>	<p><b>Las diversas caras del turismo en España – un desarrollo hacia un turismo sostenible</b></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben</li> <li>• sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen</li> <li>• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p style="text-align: center;"><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p>Klausur A: Lesen, Schreiben Ggf. B: Sprachmittlung</p>	<p style="text-align: center;"><b>Projektvorhaben:</b></p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>¿Cómo realizar un turismo sostenible?</i></p>	



## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - Ef (f) (1. Halbjahr / 2. Quartal)
  - EF (n) (2. Halbjahr / 2. Quartal)
  - Q2 (n) (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können nur in Absprache und mit Zustimmung der Fachlehrkraft Facharbeiten geschrieben werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

<b>Inhaltliche Gestaltung</b>	40 %
<b>Darstellungsleistung</b> <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
  - Spanisch neu einsetzend: ab Q1.2
  - Spanisch fortgeführt: ab EF.2
- **Bewertung:**  
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

**1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

**2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:**

**Aufgabentyp 1:**

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

**Aufgabentyp 2:**

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen

**Aufgabentyp 3:**

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

**3) Verbindliche Instrumente**

**1. Überprüfung der schriftlichen Leistung**

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

**2. Überblick über die Verteilung der Klausuren**

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	45 Minuten	1 mündliche Prüfung (4. Klausur) 1 Klausur Lesen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2 (1 mdl. Prüfung)	1	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung

<b>Q1(n) Halb-jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren</b>
1	2	135 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	135 Minuten	
<b>Q2(n) Halb-jahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren</b>
1 (1 mdl. Prüfung)	1	180 Minuten	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	1	240 Minuten <sup>1</sup>	Abiturformat

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8 / EF

<b>EF(f) Halbjahr</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren</b>
1 (1 mdl. Prüfung)	1	90 Minuten	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

c) GK: Fortgeführte Kurse ab Klasse 8: /

<sup>1</sup> Die Klausur in der Q2.2 wird unter Abiturbedingungen geschrieben. Ihre Dauer entspricht daher der Dauer der jeweiligen Abiturprüfung.

### 3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

#### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

#### Konkretisierte Kriterien:

##### *Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung*

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann: nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen und/ oder in Form eines Erwartungshorizonts im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

### **2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien**

#### **EF fortgeführt**

¡Vamos! ¡Adelante! Paso a nivel (Klett)  
Cuaderno

#### **EF neueinsetzend**

¡Adelante! Curso esencial (Klett)  
Cuaderno

#### **Q1 / Q2 neueinsetzend**

Kein Lehrwerk

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben, z.B. Antonio Skármeta (2000): La composición. Ediciones Ekaré, Venezuela.

#### **Für alle Kurse ab EF**

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (PONS, Salamanca)  
Wörterbuch einsprachig Spanisch. (PONS)  
ggf. Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

### **2.4.2 Allgemeines**

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.



### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen**

Die Fachschaft Spanisch legt neben den fach- und unterrichtlichen Aspekten besonderen Wert auf fach- und unterrichtsübergreifende Fragen.

Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Englisch, Geographie und Kunst aufweist. Daher ist der Fachschaft Spanisch die Kooperation mit anderen Fächern ein besonderes Anliegen. Zum Beispiel um insbesondere den Spanischlernenden das Erlernen der dritten Fremdsprache durch Vorwissen aus anderen Fächern und bereits erlernten Fremdsprachen sowie Muttersprachen zu vereinfachen. In diesem Sinne sind der Einbezug dieses Wissens, Vergleiche von sprachlichen Phänomenen im Spanischen mit anderen Sprachen (Englisch, Französisch) u.Ä., grundlegender Bestandteil des Spanischunterrichts.

Die Fachschaft Spanisch bemüht sich um einen Schüleraustausch mit einer spanischen Partnerschule im Rahmen des Erasmus+ Programmes.

Die Fachschaft Spanisch bemüht sich regelmäßige Filmveranstaltungen in spanischer Sprache zu gesellschaftlich relevanten kulturellen und politischen Themen anzubieten und plant den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus den Besuch des Cine Español zu ermöglichen.

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt mindestens jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
<b>Funktionen</b>					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter				
	Sonstige Funktionen				
<b>Ressourcen</b>					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer				
	Lerngruppen (SII)				
	Lerngruppengröße				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				

zeitlich	Abstände Fachteamarbeit			
	Dauer Fachteamarbeit			
<b>Unterrichtsvorhaben EF GK (n)</b>				
<b>Unterrichtsvorhaben Q GK (n)</b>				
<b>Unterrichtsvorhaben EF (f)</b>				
<b>Unterrichtsvorhaben Q GK (f)</b>				
<b>Unterrichtsvorhaben Q LK (f)</b>				

<b>Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente</b>				
Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung				
<b>Leistungsbewertung/Grundsätze</b>				
sonstige Leistungen				
<b>Arbeitsschwerpunkt(e) SE</b>				
<b>fachintern</b>				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
<b>fachübergreifend</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifischer Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fachübergreifender Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				